

Antrag der AG & ÖSU | Sitzung der UV der ÖH JKU am 9. Jänner 2018

NEIN zu Studiengebühren!

Antrag: Die ÖH JKU soll sich gegen die Einführung von Studiengebühren einsetzen

Aus aktuellem Anlass ist es uns ein Anliegen, dieses Thema auch in der Universitätsversammlung zur Sprache zu bringen – Studiengebühren. Offizielles Ziel sei es, die Anzahl der Langzeitstudierenden zu verringern, die Medizinstudenten nach deren Abschluss im Land zu halten und auch die Studienbedingungen zu verbessern. Doch die Erfahrung zeigt dass, diese Ziele nicht erreicht werden.

Die Einführung von Studiengebühren zwischen 2001 und 2008 hat bereits damals keine wirklichen Verbesserungen an den Universitäten herbeigeführt. Es hat sich gezeigt, dass das Geld nicht in den Hörsälen ankommt und zu keiner positiven Veränderung der Studienbedingungen für die Studenten führt. Schon jetzt müssen an der Johannes Kepler Universität etwa drei von vier Studierende neben dem Studium arbeiten, um sich das Studieren überhaupt leisten zu können. Würde neben dem Geld für Wohnung, Bücher oder Öfitickets noch eine weitere finanzielle Belastung in Form von Studiengebühren hinzukommen, könnten sich viele das Studieren überhaupt nicht mehr leisten.

Es ist die Aufgabe der ÖH JKU, sich für die Studierenden einzusetzen und dafür zu sorgen, dass sie so erfolgreich wie möglich und in kürzester Zeit studieren können. Dies ist durch die Einführung von Studiengebühren nicht weiter gewährleistet. Es wird den Studierenden nur ein weiterer Stein in den Weg gelegt.

Antrag:

Wir stellen den Antrag, die ÖH JKU möge mit folgenden Maßnahmen gegen die geplante Einführung von Studienbeiträgen einsetzen:

- Austausch mit Persönlichkeiten der Hochschulen, Politik und Wirtschaft, um Verbündete zu finden
- Aktionismus am Campus der JKU sowie Medienaktionen, um mittels Berichterstattung Druck auf die politischen Entscheidungsträger auszuüben, die vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit koordiniert werden.
- Umfrage unter allen Studierenden durchführen, um ein aktuelles Meinungsbild einzufangen

Antrag: Für ein solides Vertrauensfundament zwischen ÖH und Studierenden

Da die Österreichische Hochschüler_innenschaft die Interessensvertretung der Studierenden in jeder Hinsicht – auch in politischer – ist, ist es essenziell, in Bezug auf wichtige Punkte der Vertretungsarbeit mit gutem Beispiel voranzugehen und ein Zeichen zu setzen. Ergo gilt es, gerade in den Bereichen, in denen andere österreichische Interessensvertretungen sehr zu wünschen übrig lassen, zu zeigen, wie das System sein könnte, wenn der Wille zur Veränderung da ist.

Die Rede ist hier von Transparenz und Nachvollziehbarkeit – zwei Punkten, die genau genommen unabdinglich für eine positive, produktive und nachhaltige Beziehung zwischen Interessensvertretung und den Vertretenen sind. Transparenz ist die unumstößliche Basis für das Vertrauen, das den demokratisch gewählten und durch diesen Prozess legitimierten Vertreter_innen in der ÖH seitens der wahlberechtigten Hochschüler_innen entgegengebracht wird.

Die Universitätsvertretung der JKU möge daher beschließen:

- **Die Erstellung einer Facebook-Veranstaltung zu jeder Universitätsvertretungssitzung inklusive Link zum Livestream der UV-Sitzung**
- **Bewerbung der UV-Sitzung im Rahmen des ÖH Newsletters mit Verlinkung zur Facebook-Veranstaltung samt Tagesordnung**
- **Die Sicherstellung der Funktionalität des Livestreams der UV-Sitzung**

Die Universitätsvertretung der JKU möge daher beschließen:

- Die ÖH JKU soll sich dafür einsetzen, dass auch in Zukunft alle gesetzlichen Rahmenbedingungen gesichert sind, damit sie ihre Aufgaben zur Vertretung der Studierenden wahrnehmen kann, insbesondere der hochschulpolitischen Vertretungsarbeit, dem breiten Service-Angebot sowie Events zur Belebung des Campuslebens.
- Unter der Leitung des Referats für Öffentlichkeitsarbeit soll im Sommersemester 2018 eine Informationsoffensive gestartet werden, die die Erfolge der ÖH vor den Vorhang holt und aktiv an die Studierenden kommuniziert. Dadurch soll die Wichtigkeit der Hochschulvertretung hervorgehoben werden.